Klaus Bechtold (links) und Bürgermeister Daniel Glöckner verteilen den Inhalt der Schatzkiste an die Kinder.

Manfred Bechtold steuert den Traktor, der auf dem Anhänger den Kerbbaum ganz sicher zur Kinzighalle transportiert. FOTOS: LUDWIG

Schatzkiste mit Süßigkeiten gehoben

Eröffnung der Röther Kerb: Manfred Bechtold steuert den Baum zur Kinzighalle

Gelnhausen-Roth (jol). Die Röther Kerb ist gestern Abend feierlich eröffnet worden. Gemeinsam gruben Klaus Bechtold, Heinrich Bechtold und Eberhard Koch mit Bürgermeister Daniel Glöckner und Ortsvorsteher Dieter Mosch die vergrabene Schatzkiste mit Süßigkeiten am Spielplatz „Am Goldberg" aus. Die kleinen Röther freuten sich tierisch und griffen eifrig zu, bis Manfred Bechtold den Traktor mit dem zuvor geschmückten Kerbbaum unter den Klängen der „Kleinkarierten" in Richtung Kinzighalle fuhr. Viele Familien hatten Lampions mitgebracht und zogen gemeinsam hinter dem Baum her.

An der Halle stellte die Feuerwehr den Baum in die Senkrechte. Drinnen hatte Bürgermeister Glöckner die Aufgabe, das Fässchen Freibier anzuzapfen. Nach Blasmusik übernahm DJ Michelle Baldauf und leitete damit die große Schlagerpartie ein.

Heute geht die Röther Kerb um 19.30 Uhr mit dem großen „Rotheo" weiter. Anschließend ist Musik und Tanz angesagt. Der morgige Sonntag steht ganz im Zeichen des Frühschoppens mit den „Röther Kerbgickel". Zum Sonntagsessen wird Braten, Kraut und Knödel gereicht. Ab 14 Uhr startet das Kinderprogramm mit Kuchenbuffet. Die drei Kerbvereine Turnverein, SV Melitia und der Röther Spaßverein, die zum achten Mal gemeinsam die Kerb ausrichten, hoffen auf zahlreiche Gäste.

Stiftung bietet Sprechstunde im Stadtladen an

Am 12. November

Gelnhausen (re). Die Heinrich-Sauer-und-Josef-Schmidt-Stiftung bietet allen Bürgern im Main-Kinzig-Kreis eine Sprechstunde am Dienstag, 12. November, ab 14 Uhr im Stadtladen in der Brentanostraße 3 in Gelnhausen an. Interessenten, die Probleme mit Hartz IV oder Grundsicherung haben, werden gebeten, sich in jedem Fall unter Telefon 06051/8857896 anzumelden. Sollte der vereinbarte Termin dann nicht wahrgenommen werden können, sollte das Stadtladenteam unverzüglich informiert werden, damit der Termin gegebenenfalls an einen anderen Ratsuchenden vergeben werden kann. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass nur Probleme zu Hartz IV und Grundsicherung besprochen werden können. Zu dem Gespräch sollten alle notwendigen Unterlagen wie Anträge und Bescheide mitgebracht werden. Ihrer satzungsgemäßen Klientel, Opfern von Gewalt oder unverschuldet in Not geratenen Menschen, kann die Stiftung bei Bedarf unter Umständen auch mit finanziellen Zuwendungen helfen. Die nächste Sprechstunde findet dann voraussichtlich im Januar 2020 statt.

Hilfe für die Vermittlung von Sozialkompetenzen

Lions-Clubs Gelnhausen und Bad Orb-Gelnhausen bieten am Grimmelshausen-Gymnasium ein Projekt für Lehrer an

Gelnhausen (jol). „Ich freue mich riesig, dass dieses Projekt an unserer Schule angeboten wird", sagte Schulleiterin Tina Ruf zur Eröffnung der Lehrerfortbildung „Erwachsen werden". Im Rahmen der 1997 gegründeten Bildungsinitiative Lions-Quest widmen sich 24 Pädagogen des Grimmelshausen-Gymnasiums dem Ziel, ihren Schülern noch besser Lebens- und Sozialkompetenzen vermitteln zu können. Organisatoren sind die beiden Lions-Clubs aus Gelnhausen und Bad Orb-Gelnhausen.

Von links: Erich Spieker (Lions Bad Orb-Gelnhausen), Referent Hartmut Denker, Reinhard Stark (Lions Gelnhausen), Schulleiterin Tina Ruf, Präsident Dieter Klein (Lions Bad Orb-Gelnhausen) , Präsident Oliver Naumann (Lions Gelnhausen) und Peter Malz (Fachbereichsleiter GGG). FOTO: LUDWIG

Die Freude war Tina Ruf anzusehen. Seit etwa einem Jahr im Amt, legt die neue Schulleiterin des Grimmelshausen-Gymnasiums sehr viel Wert darauf, den Schülern nicht nur das notwendige Fachwissen zu vermitteln, sondern auch die so wichtigen Sozialkompetenzen mit auf den Lebensweg zu geben. Die Rektorin bedankte sich nicht nur bei den beiden regionalen Lions-Clubs aus Gelnhausen und Bad Orb-Gelnhausen, sondern vor allem bei den 24 Lehrkräften, die die drei Tage investieren, sowie beim gesamten Kollegium, das die Kollegen mit viel Engagement zwei Tage lang vertrat.

Als diesjähriger Präsident des Lions-Clubs Gelnhausen stellte GNZ-Verleger Oliver Naumann die Arbeit der Vereinigung vor, die weltweit vertreten ist und sich für Frieden und Völkerverständigung einsetzt. Dabei wird sie vor allem von den regionalen Clubs getragen, die sich vor Ort in den Dienst der Gesellschaft stellen. Dabei geht es nicht nur darum, Geld zu sammeln und anschließend zu verteilen, sondern darüber hinaus über persönliche Möglichkeiten und Kontakte der Mitglieder zu helfen.

Sein Kollege Dieter Klein, diesjähriger Präsident des Lions-Clubs Bad Orb-Gelnhausen, berichtete aus seiner Erfahrung als Schüler am GGG und später als Lehrer an mehreren Schulen, wie sehr sich die Bildung in den vergangenen Jahrzehnten verändert hat. Zunächst waren körperliche Strafen noch alltäglich vertreten, danach wurde es in der Ecke stehen oder nachsitzen. „Dann wurde der Schülerwille an die erste Stelle gesetzt", verwies Dieter Klein auf die 80er-Jahre. Im Jahr 1997 wurde Lions-Quest gegründet. Diese Bildungsinitiative sollte dabei helfen, dass die Pädagogen einen gemeinsamen Weg gehen können, um ihren Schützlingen die wichtigsten sozialen Kompetenzen vermitteln zu können. Um mit den drei Komponenten von Lions-Quest arbeiten zu können, müssen Pädagogen entsprechende Kurse besuchen. Neben „Erwachsen werden" bietet Lions-Quest die Elemente „Erwachsen handeln" sowie „Zukunft in Vielfalt" an, das sich der Integration widmet.

Dieter Klein lobte die Zusammenarbeit mit dem GGG. Eigentlich sei geplant gewesen, dass drei Schulen gemeinsam am Seminar teilnehmen. Das so starke Interesse am Grimmels habe dafür gesorgt, dass die beiden weiteren Schulen im kommenden Februar einen eigenen Termin bekommen haben. Mit Applaus bedankten sich die Lehrer zum Abschluss der Eröffnung für die Chance, sich fachgerecht weiterbilden zu können. Danach stieg Hartmut Denker (Oldenburg) direkt in die Weiterbildung ein, die die Lehrer von Donnerstag bis zum heutigen Samstag absolvieren.

Therese Müller feiert Dienstjubiläum

Seit 25 Jahren ist die Erzieherin in den Kindertagesstätten der Stadt tätig

Gelnhausen (re). Seit 25 Jahren ist Therese Müller aus Hasselroth als Erzieherin in den Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt Gelnhausen tätig. Während einer kleinen Feierstunde im Sitzungssaal des Rathauses bedankten sich Bürgermeister Daniel Glöckner und Heike Schmidt, Abteilungsleiterin Kinderbetreuung, Familie und Seniorenarbeit, für das Engagement der Erzieherin, die am 1. Oktober 1994 ihre Tätigkeit in der Kita Goethestraße in Hailer aufnahm.

1996 übernahm sie zur Elternzeitvertretung die Leitung der Kindertagesstätte kommissarisch. Zwischen September 2007 und Februar 2008 wurde die Jubilarin stundenweise zur Unterstützung in der Kita Obermarkt eingesetzt. Seit August 2013 ist Therese Müller in der Kita Höchst im Ü3-Bereich tätig. „Bei der Leitung, im Team, bei den Kindern und Eltern ist Therese Müller durch ihre ausgeglichene und fröhliche Art anerkannt und beliebt", sagte der Bürgermeister und überreichte, verbunden mit Dankeschön und Blumenstrauß, die Jubiläumsurkunde. Heike Schmidt, Personalratsvorsitzende Monika Lehnert und Anne Rockett, stellvertretende Leiterin der Kita Höchst, schlossen sich den Dankesworten des Bürgermeisters an und wünschten alles Gute für die Zukunft.

Ehrung (von rechts): Bürgermeister Daniel Glöckner, Heike Schmidt, die Jubilarin Therese Müller, Monika Lehnert und Anne Rockett. FOTO: RE